

PROGRAMM

Moderation durch: Dr. Sonja Christ-Brendemühl

11.00 / BEGRÜSSUNG

Tourismusdezernent und Beigeordneter Markus Nöhl und IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Jan Glockauer

11.20 / AKTUELLER STAND DES TOURISMUSKONZEPTE: VISION, THEMEN UND MASSNAHMEN

Norbert Käthler, Geschäftsführer der TTM

11.40 / DIE TOURISMUSREGION RUHR – CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN EINER REGIONALEN PERSPEKTIVE IM TOURISMUS

Das Ruhrgebiet setzt seit mehr als 20 Jahren konsequent auf einen regionalen Ansatz im Tourismus. Motiviert durch die Kulturhauptstadt im Jahr 2010 wurde dieser Weg noch stärker intensiviert, indem man durch gemeinsame Projekte, gemeinsames Marketing und eine übergreifende schlagkräftige Organisation insgesamt mehr als 50 Städte zusammen am touristischen Markt positioniert hat. Axel Biermann stellt die Erfolge und Erfolgsfaktoren seines konsequent regionalen Ansatzes im Tourismus dar. Er erläutert auch, wo die Herausforderungen liegen und wie er sie gelöst hat.

Axel Biermann, Geschäftsführer Ruhr Tourismus GmbH, Oberhausen

12.20 / DAS PORTA-PRINZIP – QUALITÄT, REGIONALITÄT UND DIGITALISIERUNG ALS ANSÄTZE DES TOURISMUSKONZEPTE

Masterplan, Strategie, Konzept – umfassende Ansätze für den Tourismus gibt es in vielen Städten. Florian Bauhuber hat nicht nur Trier, sondern auch viele weitere Städte dabei begleitet. In seinem Vortrag erläutert er, was sich dort geändert hat, welche Ziele realisierbar sind und welche Voraussetzungen gegeben sein sollten, damit sich eine touristische Destination gut entwickelt. Hierbei geht er auch auf die Prinzipien ein, die Trier sich gegeben hat: Regionalisierung, Verjüngung und qualitatives Wachstum. Er zeigt u.a. auf, welche digitalen Ansätze aus seiner Sicht zu verfolgen sind.

Florian Bauhuber, Realizing Progress, Holzkirchen

13.00 / MITTAGSIMBISS

14.00 / VORSTELLUNG DER ZIELGRUPPE

DAS „POSTMATERIELLE MILIEU“ – EINE FÜR TRIER PASSENDE ZIELGRUPPE

Florian Bauhuber, Realizing Progress, Holzkirchen

14.30 / WORKSHOPS ZUR UMSETZUNG DES TOURISMUSKONZEPTE

In den Workshops widmen wir uns den Profilt Themen, die im Zusammenspiel mit den Regionen Mosel, Eifel und Hunsrück weiter professionalisiert werden sollen. Auf Basis der im Tourismuskonzept genannten Maßnahmen und konkreten Beispielen aus der Praxis werden Handlungsempfehlungen abgeleitet.

Workshop 1 „Weingenuss“

Wein ist ein regionales Thema mit Alleinstellungsmerkmalen hinsichtlich Qualität, Vielfalt und Internationalität: von der Historie der Weinkultur über die Weinarchitektur bis zu den besonderen Events und den Stärken der regionalen Küche. Dieses Potenzial gilt es zu bündeln und auszuschöpfen.

Workshop 2 „Aktiv – Radregion“

Es geht um den Ausbau und die Optimierung des bereits attraktiven Radwegenetzes, um digitale Angebote, um Tourenempfehlungen, Mountainbike-Strecken, Infrastruktur für E-Biker und die Einbindung von Bus, Bahn und Schiff.

Workshop 3 „Aktiv – Wanderregion“

Trier liegt im Zentrum der Premium-Wanderwege Moselsteig, Eifelsteig und Saar-Hunsrück-Steig und bietet mit der Region ein vielfältiges Naturerlebnis. Lässt sich dies besser in Wert setzen? Hierbei sollen dabei Punkte, wie die Planung besonderer Routen und Verbindungen, das gastronomische Angebot sowie die ÖPNV-Anbindung beleuchtet werden.

16.00 / ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

16.30 / EINLADUNG ZUM NETWORKING